

Förderverein Aktuelle Kunst Münster e.V. Fresnostraße 8 (1. OG), 48159 Münster

* und nach Absprache per Mail unter fak23@gmx.de















FAK23 * und

* und nach Absprache per Mail unter fak23@gmx.de

A Woman's Tail

Ausgehend von der Geschichte des Stadtteils Kinderhaus, an dessen Rand sich der Ausstellungsraum befindet, setzt Laura Franzmann sich mit der Heiligen Gertrud von Nivelles auseinander. Im Mittelalter wurden die leprakranken Bürger*innen der Stadt Münster im Kinderhauser Leprahospital isoliert, erhielten Nahrung und geistliche Betreuung. Die Heilige Gertrud gilt als Schutzheilige der Reisenden, Spinner*innen und Katzen. Ihre Fürsprache soll Ratten und Mäuse – die Überträger der Krankheit –

Für A Woman's Tail interessiert sich Laura Franzmann insbesondere für die Verbindungen, die solche ikonographischen Figuren prägen. Frauen*, Pflanzen und Tiere gehen in der Mythologie häufig eine Symbiose ein, die sich in Franzmanns Arbeiten als Metamorphose vollzieht. Die Grenzen zwischen Mensch und Tier, Katholizismus und heidnischen Religionen werden dabei aufgehoben. Es entstehen eigensinnige Wesen, die nach den Relikten kunsthistorischer Darstellungen in unserer Welt und der Rolle der Fantasie für Geschichtsschreibung fragen.

Vor diesem Hintergrund entwickelt die Künstlerin für FAK23 eine ortsspezifische Installation, die Malereien mit Objekten und Stoffarbeiten zusammenbringt. Der einst militärisch genutzte Raum wandelt sich so in eine semi-sakrale Sphäre, die uns einlädt, den Narrativen und ihren Wesen zu begegnen, diese zu hinterfragen und gängige Deutungsmuster zu überdenken.

Bio

Laura Franzmann (*1990 in Wismar) studierte bis 2017 Bildende Kunst an der HFBK Hamburg und der Goldsmiths University of London. 2021 erhielt sie das Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg. Ihre Arbeiten waren kürzlich u.a. in den Deichtorhallen Sammlung Falckenberg, Hamburg; Kunsthaus Hamburg; und june, Berlin zu sehen. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

FAK23

Welche Möglichkeiten bietet ein Raum? Welche Formen kann er annehmen oder durchbrechen? Raum ist heute eine limitierte und hart umkämpfte Ressource. Steigende Immobilienpreise, schwindende Freiflächen und wenig Leerstand machen alternative Kunsträume insbesondere in Münster selten. Die Möglichkeiten, die der FAK bietet, sind somit eine Rarität.

2023 wird er deswegen wortwörtlich zum Möglichkeitsraum: In vier Einzelausstellungen werden verschiedene altbewährte Konzepte (White Cube, Black Box,
immersive Installation usw.) zum Anlass genommen,
um mit jungen künstlerischen Positionen die Dimensionen
des Raumes neu auszuloten. Die Künstler*innen sollen
ihn bespielen, ihn einnehmen und verändern. Materialität,
Farbigkeit und Ausmaße der Werke können den
räumlichen Beschränkungen sowohl folgen als auch
diese aushebeln.

Der FAK wird 2023 jenseits der Konventionen gedacht und zu einem Ort, an dem Neues probiert, Ideen verworfen und raumgreifende Formulierungen gefunden werden können. Ziel ist es, den Besucher*innen mit jeder Ausstellung ein gänzlich neues Raumgefühl an diesem Ort zu ermöglichen.

Förderverein Aktuelle Kunst

Seit seiner Gründung 1999 ist der Förderverein Aktuelle Kunst Münster e. V. (kurz: FAK) ein wichtiger Ort für zeitgenössische Kunst in Münster und bietet insbesondere jungen, noch unbekannten Positionen der Bildenden Kunst ein Forum. Im Atelier- und Ausstellungshaus des FAK in der Fresnostraße im alten Kasino der ehemaligen Lincoln-Kaserne finden sich über zwei Etagen zwölf Ateliers von Künstler*innen mit engem Bezug zu Münster und Westfalen.

Neben einer jährlichen Ausstellung mit dem Titel Offene Ateliers, in der die im Haus ansässigen Künstler*innen ihr Schaffen zeigen, ermöglicht der FAK zudem seit 2008 jährlich jungen Kurator*innen, den Ausstellungsraum eigenverantwortlich zu bespielen. In diesem Jahr kuratieren Jana Bernhardt und Jana Peplau das Jahresprogramm FAK23 bestehend aus vier Ausstellungen.

Booklet 15€

Begleitend zum Jahresprogramm erscheint am Ende des Jahres ein Booklet. Es dokumentiert zum einen die vier Ausstellungen und enthält zum anderen künstlerische Beiträge. Die Idee des Möglichkeitsraumes wird hier weitergedacht: Durch eine flexible Kombination aus gebundenem Format und loser Sammlung sind die Künstler*innen nicht auf Textbeiträge limitiert, sondern können über die Gestaltung und Materialität ihrer Beiträge frei entscheiden.

Um Überproduktion zu vermeiden, wird das Booklet in limitierter Zahl und auf Nachfrage produziert. Bestellungen werden ab sofort unter fak23@gmx.de (Betreff: Bookletbestellung) entgegengenommen.

Das Jahresprogramm wird gefördert von:



Kulturstiftung der Sparkasse Münster



Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung





[Kuratorinnen] [Grafik] [Druck] Jana Bernhardt, Jana Peplau Anton Chertkov, Eliane Schauff printworld.com

Die Künstlerin und das Kuratorinnenteam danken ganz herzlich Willi Kramer, Bettina Dettmer und allen Mitgliedern des Fördervereins Aktuelle Kunst Münster e.V., Eckhard Kluth, Markus Schmitz, Goscha Steinhauer, dem Westfälischen Kunstverein und allen Freund*innen, die uns unterstützt haben.

